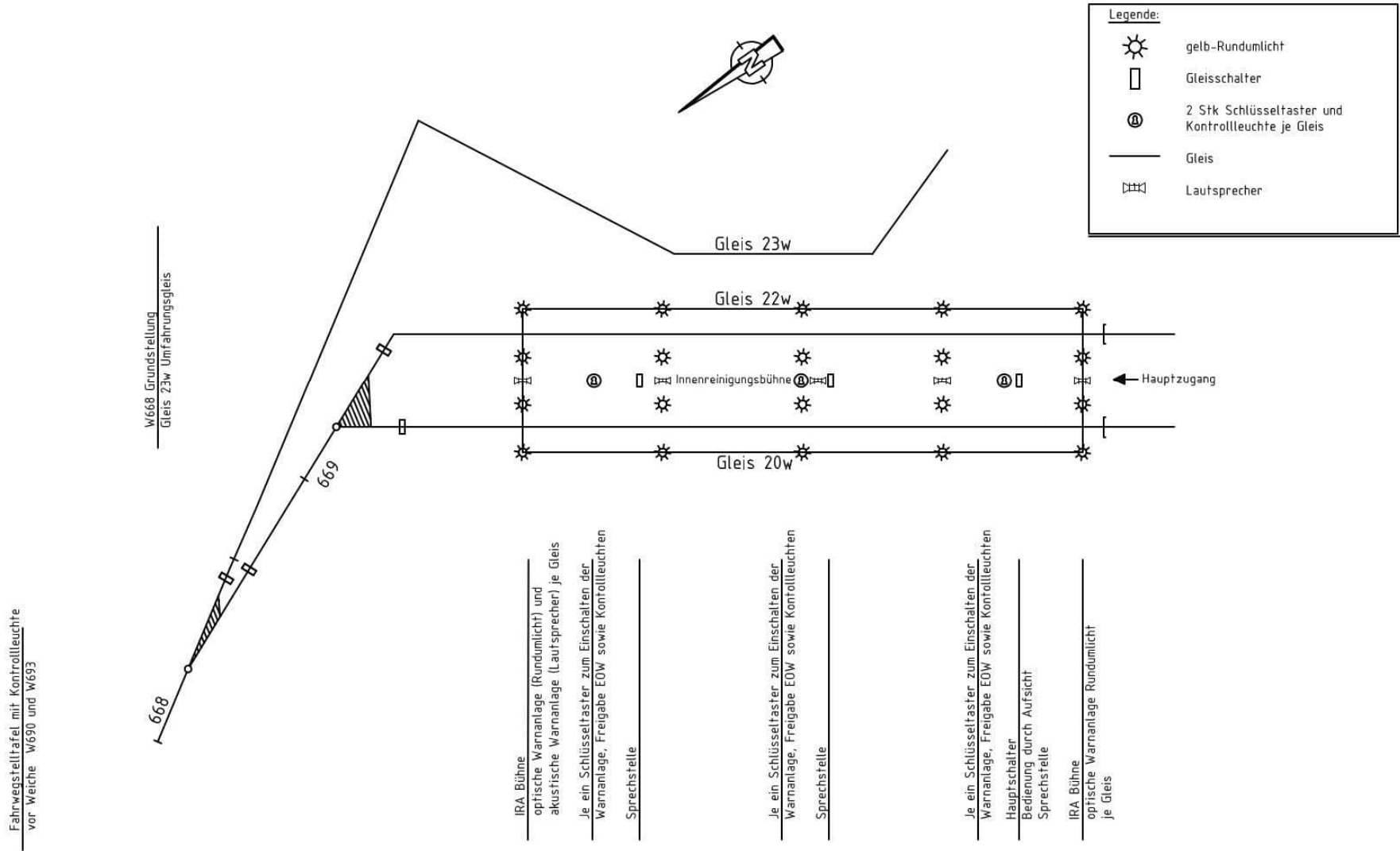




Grundlage

Die Erstellung des Sicherungskonzeptes erfolgte auf Grundlage der GUV-I 835 „Innenreinigungsanlagen für Eisenbahnfahrzeuge“.

Voraussetzungen

Solange Reinigungspersonal vor Rangierfahrten in die IRA gewarnt werden muss, ist eine Reinigungsaufsicht (Schichtführer) anwesend. Grundstellung/Vorzugsstellung der Weiche 668 in abweisender Stellung auf Gleis 23 w. In dieser Zeit können die Weichen 668 und 669 nur nach Freigabe (über Schlüsselschalter) durch die Aufsicht gestellt werden. Die Sperrung erfolgt automatisch durch Überfahren der Gleisschaltmittel der EOW-Anlage.

Die Rangiergeschwindigkeit innerhalb der IRA ab Weiche 668 beträgt grundsätzlich höchstens 10 km/h.

Arbeitsaufnahme nach Unterbrechung

- Die IRA - Anlage ist aktiviert (Hauptschalter ein), Bedienung der EOW-Anlage für die Zufahrt zur IRA (Fahrwegwähltaster an der Fahrwegstelltafel) ist gesperrt
- Keine Rangierbewegung im Bereich der IRA (ab Weiche 668).
- Kontrollleuchte Schutzstellung Weiche 668 leuchtet grün.

Ablauf Zufahrt

- Triebfahrzeugführer meldet der Reinigungsaufsicht die Rangierfahrt in das Reinigungsgleis.
- Durch die Reinigungsaufsicht wird die Freigabe der EOW Anlage (über Schlüsselschalter) gleisbezogen erteilt und dem Triebfahrzeugführer die Zustimmung zur Einfahrt mündlich mitgeteilt. Der Triebfahrzeugführer sieht anhand einer Kontrollleuchte auf der Fahrwegstelltafel, welches Reinigungsgleis durch die Aufsicht freigegeben wurde. Ein Befahren des nicht freigegebenen Gleises ist auf Grund der Sperrung nicht möglich.
- Der Schalter für die Freigabe der Bedienungseinrichtung der EOW Anlage steht in Abhängigkeit zur Bedienung der Warnanlage. **Ohne vorhergehende Einschaltung der optischen (Rundumleuchten) und akustischen (Bandansage) Warnanlage kann keine Freigabe der EOW Bedienung erfolgen. Die Freigabe ist gemäß Abstimmung mit dem Betreiber für 5 Minuten wirksam.**
- Triebfahrzeugführer stellt Fahrstraße (Gleis 20w oder Gleis 22w) über Taster an der Fahrwegstelltafel.
- Kontrollleuchte Schutzstellung erlischt.
- Triebfahrzeugführer fährt in das freigegebene Reinigungsgleis.
- Weiche 668 stellt sich nach Überfahren wieder in abweisende Stellung.
- Kontrollleuchte Schutzstellung für das vorgesehen Einfahrgleis leuchtet.
- Triebfahrzeugführer meldet Ende der Rangierfahrt an Aufsicht.

IHZ Tübingen

Sicherungskonzept IRA

- Die Reinigungsaufsicht vergewissert sich, dass die Weiche in Grundstellung ist (Kontrollleuchte Schutzstellung leuchtet).
- Die Reinigungsaufsicht schaltet die optische und die akustische Warnanlage aus.
- Die Reinigungsarbeiten können beginnen.

Ablauf Ausfahrt

- Vor einer geplanten Ausfahrt aktiviert die Reinigungsaufsicht die optische und die akustische Warnanlage an dem zur Ausfahrt vorgesehenen Gleis und vergewissert sich, dass die Warneinrichtungen funktionieren.
- Die Reinigungsaufsicht informiert den Triebfahrzeugführer über das Ende der Reinigung.
- Der Triebfahrzeugführer stellt durch die Fahrwegstelltafel den entsprechenden Fahrweg ein, Kontrollleuchte Schutzstellung für das betroffene Ausfahrgleis erlischt.
- Triebfahrzeugführer stellt Fahrbereitschaft fest (408.0811 Abs. 2), vereinbart die Rangierfahrt gemäß den örtlichen Richtlinien und verlässt das Reinigungsgleis.
- Weiche 668 stellt sich nach überfahren wieder in abweisende Stellung (Umfahrungsgleis 23w)
- Die Reinigungsaufsicht vergewissert sich, dass die Weiche in Grundstellung ist (Kontrollleuchte Schutzstellung leuchtet)
- Die Reinigungsaufsicht schaltet die optischen und akustischen Warnleuchten aus.

Sonstiges

Ist die Reinigungsaufsicht nicht anwesend, ist die Anlage ausgeschaltet. Die Anlage darf dann ohne die o.g. Sicherungsverfahren befahren werden. Die EOW- Anlage kann ohne Freigabe betätigt werden. Der Triebfahrzeugführer hat sich vorher beim Fdl/Lokleitung über den Zustand der Anlage zu informieren. Wann welche Züge zur Reinigung in die Innenreinigungsanlage einfahren sollen, ist in einem Reinigungsplan festgelegt, welcher der Lokleitung bzw. Fdl und der Reinigungsaufsicht vorliegt.

Die Ein- bzw. Ausschaltung der Anlage darf nur durch die Reinigungsaufsicht durchgeführt werden. Der Beginn der Reinigungsarbeiten ist durch den Schichtführer der Reiner beim Fdl/Lokleitung anzumelden.